

"Berührt uns dieses Bild noch?"

Mindener Künstler Dietmar Lehmann hisst die Rote Fahne

VON URSULA KOCH

Minden (mt). Seit gut vier Wochen weht über dem Klausenwall die Rote Fahne. Dieser Beitrag zur Ausstellung "Schlachtfelder" hat seinem Schöpfer Dietmar Lehmann einige Kritik eingetragen, aber überwiegend positive Reaktionen hervorgerufen.



Mit seiner Arbeit "Banner des Sieges" zitiert der Künstler Dietmar Lehmann das berühmte Foto von Jewgeni Chaldej, das im Mai 1945 auf dem Berliner Reichstag entstand. | MT-Foto: Otto

Die Fahne ist allerdings nur ein Teil der Arbeit, dazu gehört lebensgroße Polyesterfigur, die das "Banner des Sieges" hisst. Mit der Szene zitiert der Mindener Künstler das berühmte Foto von Jewgeni Chaldej, das 1945 den Sieg der Sowjetarmee über die Naziherrschaft deutlich machen sollte.

"Mir ging es mit dieser Arbeit nicht um Provokation oder darum jemanden zu verletzen oder die Sowjetunion zu verherrlichen", betont Lehmann. Wichtig sei in diesem Zusammenhang die Ausschreibung zu dem Kunst-Wettbewerb, die eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Rezeptionsgeschichte von Schlachtdarstellungen forderte.

Die übergeordnete Frage sei für ihn gewesen: "Wie sehr ist dieses Bild heute noch im kollektiven Gedächtnis verankert und berührt uns dieses Foto 64 Jahre nach Kriegsende noch?" Der Anlass der Ausstellung, die Schlacht bei Minden, "ist für uns relativ abstrakt, weil Preußen wenig beteiligt war", stellt der Künstler fest. Darum sei es ihm darum gegangen das Thema Schlacht näher an die Menschen heranzubringen und Betroffenheit auszulösen. Und schließlich wolle er die Frage beleuchten, wie vergänglich Siege sind.

Kritik erntete Lehmann vor allem von Bürgern der ehemaligen DDR, die ihm vorwarfen "ein möderisches System zu heroisieren". Doch diese Äußerungen berücksichtigten eben nicht den Zusammenhang, in dem die Arbeit gezeigt werde, sagt Lehmann. Menschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt hätten, äußerten sich kaum zu der Arbeit. "Mit der gesamten Ausstellung hat die Minden Marketing Mut bewiesen", lobt der Künstler den Initiator der "Schlachtfelder".

Mit diesem Teil endet die Serie. Die letzte Führung durch die Freiluft-Ausstellung startet Sonntag um 11.30 Uhr am Rathaus.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2009
Dokument erstellt am 25.08.2009 um 21:25:09 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: http://www.mt-online.de/lokales/kultur/?em_cnt=3091685&em_loc=778